

Opstapje auf einen Blick

- Opstapje ist ein präventives Familien-Förderprogramm.
- Opstapje richtet sich vorrangig an Familien mit Förderbedarf, insbesondere Familien in schwierigen Lebenslagen, bildungsferne deutsche Familien und Familien mit Migrationshintergrund.
- Opstapje hat einen aufsuchenden Charakter. Das heißt, das Programm findet zunächst zu Hause statt und fördert das gemeinsame Spielen in der Familie. Mit dieser »Gehstruktur« sollen Familien erreicht werden, die andere Angebote der Familienbildung nicht in Anspruch nehmen.
- Opstapje beinhaltet Lern- und Spielaktivitäten für Eltern mit Kindern ab 18 Monaten.
- Das Programm besteht aus zwei Programmjahren (2 x 30 Programmwochen) und begleitet die Familien möglichst bis zum Eintritt ihrer Kinder in den Kindergarten.
- Die Teilnahme am Opstapje-Programm fördert die kognitive, motorische und soziale Entwicklung des Kindes.
- Opstapje wird von einer Koordinatorin (pädagogische bzw. sozialpädagogische Fachkraft) geleitet.
- Opstapje Hausbesucherinnen sind geschulte Laien, die möglichst aus dem gleichen Sozial- bzw. Kulturkreis der Familien stammen und die für diese Arbeit ausgebildet wurden.
- Opstapje beinhaltet wöchentliche Hausbesuche und vierzehntägige Gruppentreffen mit Kinderbetreuung.
- Opstapje wurde bei der Einführung des Programms durch das Deutsche Jugendinstitut (DJI) wissenschaftlich begleitet und weiterentwickelt.
- Opstapje wird seit 2001 in Deutschland angeboten.

Informationen zum lokalen Programmträger
– überreicht durch –



Opstapje Deutschland e.V.

Vereinsregister: VR 6506
Amtgericht Bremen

Vorstandsvorsitzende:

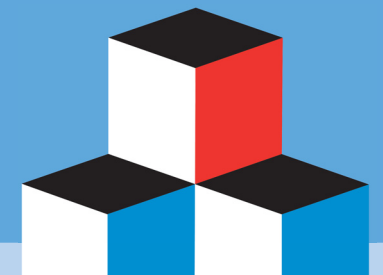
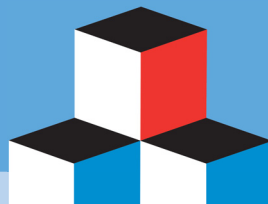
Dr. Heidemarie Rose
Am Wall 119
28195 Bremen

Geschäftsstelle:

Geschäftsführer: Peter Weber
Am Wall 119
28195 Bremen
Tel. 0421 696 786-0
Fax 0421 696 786-86
www.opstapje.de

SCHRITT FÜR SCHRITT

Ein Lern- und
Förderprogramm für
Kinder ab 18 Monaten
und deren Eltern



Opstapje...

Opstapje besteht aus festen, aufeinander abgestimmten Programmbestandteilen, die im Wesentlichen zu Hause eingesetzt werden. Im Zentrum stehen zunächst wöchentliche Hausbesuche durch geschulte Laien. Die Eltern erhalten Anleitung zu entwicklungsförderlichen Verhaltensweisen und werden für die Bedürfnisse ihrer Kinder sensibilisiert. Vorhandene Kompetenzen und Ressourcen der Familien werden genutzt und erweitert, die Eigenverantwortung der Eltern wird gestärkt. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitstudien haben gezeigt, dass die Zielsetzungen des Programms erreicht werden:

- Durch die Niedrigschwelligkeit des Opstapje-Programms gelingt es, bildungsferne und Familien in schwierigen Lebenslagen für eine Teilnahme zu gewinnen.
- Das Programm unterstützt Eltern dabei, an ihre Kompetenzen anzuknüpfen, ihre Ressourcen zu nutzen und zu erweitern.
- Kinder zeigen positive Veränderungen in ihren kognitiven, motorischen und sozio-emotionalen Kompetenzen hin zu einer altersgemäßen Entwicklung.
- Durch die Teilnahme verbessern Familien mit Migrationshintergrund ihre deutschen Sprachkenntnisse.

Opstapje setzt zu einem Zeitpunkt (Alter der Kinder 18 Monate) ein, an dem die kindliche Entwicklung durch zusätzliche Förderung günstig beeinflusst werden kann. Die Beziehung der Eltern zu ihrem Kind ist in dieser Entwicklungsphase sehr eng, vorhandene Interaktionsmuster sind noch nicht verfestigt. Positive Entwicklungsverläufe können so initiiert werden.

Opstapje hat einen aufsuchenden Charakter. Die Familien werden durch Hausbesuche erreicht. Der Vorteil der Hausbesuche ist ihre Niedrigschwelligkeit, sie erlaubt ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der jeweiligen Familien.

Die Hausbesucherinnen sind Laienhelferinnen und stammen aus dem Umfeld der Familien. Dies unterstützt die Akzeptanz der Maßnahme bei den Familien. Die Hausbesucherinnen werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft, die Programm-Koordinatorin, für ihren Aufgabenbereich geschult und fachlich begleitet.

Opstapje besteht aus zwei Programmjahren (2 x 30 Wochen). In diesem Zeitraum werden die Familien anfangs wöchentlich, später vierzehntägig für jeweils eine halbe, später 1 Stunde besucht. Im Wechsel dazu finden alle zwei Wochen Gruppentreffen mit Kinderbetreuung in wohnortnahen Räumen statt. Beide Programmbausteine tragen zur Vermittlung der Programminhalte bei. Im Opstapje-Programm lernen die Eltern neue Verhaltensmuster, sie gewinnen mehr Sicherheit und Selbstvertrauen, ihre Elternkompetenz wird gestärkt. So kann individuell auf die jeweilige Lebenssituation der Familie Bezug genommen werden und bei Bedarf weitere Hilfe vermittelt werden.

Das Opstapje-Programm verläuft mit festen Spielaktivitäten. Die Materialien dafür sind Alltagsgegenstände oder sinnvolle Spielmaterialien, die den Familien kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Opstapje legt von Beginn an großen Wert auf den Umgang und das Heranführen an Bücher. Die Bücher verbleiben in der Familie und können auch außerhalb des Programms genutzt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.opstapje.de

